



INDISCHE SCHEINERDBEERE

Potentilla indica

Woher? Wann? Wie? Süd- und Südostasien; bis in 3.100m Höhe auf Wiesen, an Berghängen und Flussufern vorkommend; wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Zierpflanze nach Mitteleuropa gebracht und kommt seit 1918 in Österreich verwildert vor; seit 20 Jahren eingebürgert.

Wo jetzt? In Mitteleuropa zerstreut bis häufig in frischen Hecken, auf Rasenflächen, in städtischen Innenhöfen, Gärten und an Waldrändern; hoher Wasser- und Nährstoffanspruch, große Schattentoleranz, verträgt Temperaturen bis -20°C .

Vorsicht, Massenvermehrung!

WUCHS: 10-30cm große ausdauernde krautige Pflanze; starkwüchsig; bodenrankend; breitet sich über Ausläufer (bis 90cm lang) aus; an den Knoten Wurzeln bildende Tochterpflanzen.

BLÄTTER: Rosettenartiger Wuchs in Bodennähe, sonst wechselständige, dreizählige Laubblätter, gestielt und beidseitig behaart, Blattrand gekerbt; Nebenblätter etwa 10mm lang, unterer Bereich mit den Blattstielen verwachsen, oben schmal dreieckig.

BLÜTEN: Blüte Mai-September, gelb, an bis zu 10cm langen Stielen, radförmig angeordnet, ca. 2cm Durchmesser.

FRÜCHTE: Rote Sammelnussfrüchte, erdbeerähnlich, jedoch kugelig und leicht zusammengedrückt, stehen aufrecht über dem Laub auf einem "Teller" aus 5 Kronblättern; fader, wässriger Geschmack, nicht giftig.

VERWECHSLUNGSMÖGLICHKEITEN: Walderdbeere (*Fragaria vesca*). Eindeutige Unterscheidungsmerkmale: Gelbe Blüte; Frucht rund und aufrecht stehend; gesamte Frucht – auch Nüsschen – glänzend; Frucht innen rein weiß und fad schmeckend.



AUSWIRKUNGEN AUF DEN STANDORT: Kann kleine Pflanzen überwuchern und die heimische Vegetation verdrängen.

MASSNAHMEN & TIPPS: Das Anpflanzen der Scheinerdbeere sollte unterbleiben. Großflächige Bestände können händisch ausgerissen werden. Wiederholte Maßnahmen nötig, da oftmals Wurzeln zurückbleiben. In Gärten Ausläuferbildung vermeiden und die heimische Vegetation fördern, um eine Verdrängung durch die Scheinerdbeere zu verhindern.

Bildnachweis (von oben nach unten): Tubifex, Jodarom – CC-BY-3.0, Böhringer Friedrich CC-BY-SA-2.5

Jegliche Maßnahmen bedürfen des Einverständnisses der Grundeigentümer!